

Ressort: Politik

Steuerzahlerbund: "Staat beim Wohnen Kostentreiber Nr. 1"

Berlin, 29.05.2015, 06:12 Uhr

GDN - Zum Start der Mietpreisbremse hat der Bund der Steuerzahler die Politik aufgefordert, die staatlichen Wohnabgaben einzuschränken. "Der Staat selbst ist beim Wohnen Kostentreiber Nr. 1", sagte Steuerzahler-Präsident Reiner Holznagel dem Nachrichtenmagazin Focus.

Allein die Grunderwerbsteuer sei seit 2006 in 14 Bundesländern insgesamt 25 Mal erhöht worden. Nur in Sachsen und Bayern liege der Steuersatz noch bei 3,5 Prozent des Kaufpreises. In Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und dem Saarland würden sogar 6,5 Prozent verlangt. Damit hätten die Finanzminister das Steueraufkommen auf Immobilienverkäufen seit 2009 fast verdoppelt. Für die Familien und zum Aufbau privater Altersvorsorge sollten Freibeträge für selbst genutzte Eigenheime eingeführt werden, fordert Holznagel, wie es sie bis 1983 gab. "Sie müssten heute 275.000 Euro für ein Einfamilienhaus betragen." Auch bei der Grundsteuer haben nach Darstellung des Steuerzahlerbundes sechs von zehn Gemeinden den Hebesatz seit 2010 mindestens einmal erhöht. Die Durchschnittssätze seien in Hessen um 14 Prozent, in Nordrhein-Westfalen um 12 Prozent und in Rheinland-Pfalz um neun Prozent gestiegen. "Das trifft keineswegs nur Wohneigentümer", so Holznagel. "Die Grundsteuer wird in der Regel auf die Mieter umgelegt und ist mittlerweile einer der größten Posten auf der Nebenkostenabrechnung." Hinzu kämen staatliche Mehrbelastungen bei Strom, Müll und Wasser. Berlin will am 1. Juni als erstes Bundesland die Mietpreisbremse in Kraft treten lassen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55289/steuerzahlerbund-staat-beim-wohnen-kostentreiber-nr-1.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619